

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM



mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

76. Jahrgang / Nr. 9

www.heimat-zeitung.de

Donnerstag, 29. Februar 2024

Budenheim – lautstark, vielfältig und anständig

1.300 Menschen machten ihrem Unmut gegen AfD-Wahlkampfauftakt in Budenheim Luft



Andreas Koch begrüßte 1.300 „Engagierte gegen Rechts“ vor dem Rathaus.



Volker Veyhelmann, Klaus Neuhaus, Stephan Hinz, Winfried Klein und Roland Albert (v.r.n.l.) kurz bevor der Marsch zum Bürgerhaus losging.

Budenheim. (ds) – „Eindrucksvoll konnte an diesem Wochenende bewiesen werden wie friedlich und kreativ die Bürgerinnen und Bürger sich für unsere demokratischen Grundwerte eingesetzt haben“, so Gemeinderat und Bürgermeister in einer gemeinsamen Stellungnahme. Dank gebühre allen, die auf vielfältige Weise zum friedlichen Gelingen beigetragen haben, den Ordnerinnen und Ordnern, den Einsatzkräften der Polizei, den Menschen aus ganz Rheinhessen, die zur Unterstützung gekommen waren – aber vor allem allen Budenheimerinnen und Budenheimern. Mit Stolz könne man verkünden, dass Budenheim bunt und anständig bleibt.

„Es tut gut zu sehen, wie viele Leute Anstand im Leib haben und gegen die AfD in Budenheim de-

monstrieren“, begrüßte Andreas Koch, Initiator der Kundgebung vor dem Rathaus sowie des anschließenden Demonstrationzuges zum Bürgerhaus 1.300 Menschen, die es sich nicht nehmen ließen, um ihren Unmut gegen den von der AfD im Bürgerhaus veranstalteten Wahlkampfauftakt mit Sebastian Münzenmaier, Alexander Jungbluth und Beatrix von Storch zu zeigen. Gemeinsam werde man dafür sorgen, so Koch weiter, „dass menschenverachtende Parolen keinen Halt in den Herzen der Menschen finden“.

Koch bedankte sich für die „grandiose Unterstützung von Polizei und Ordnungsbehörden“ bereits im Vorfeld der Veranstaltung und wies ausdrücklich darauf hin, dass es sich um keine Parteiveranstaltung handele. Er forderte seine Mit-

WOCHENANGEBOTE

04.03. BIS 09.03.2024

knackige Wienerle im Naturdarm	100 g 1,49 €
Zungenrotwurst im Aufschnitt	100 g 2,20 €
Pfeffersalami würzig im Geschmack	100 g 2,49 €
Rinderbraten zart und mager	100 g 1,89 €
Leberknödel immer lecker	100 g 1,80 €
Minutensteak vom Schweinelachs	100 g 1,29 €

www.metzger-walz.de
Tel.: 06131-227771

Wir sind Donnerstags von 08-14 Uhr
für Euch auf dem Mombacher Wochenmarkt

Krokusse

www.korfmann-gartenbau.de
Tel: 06139 - 6092

DÖRR

spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de



Aus ganz Rheinhessen waren Menschen nach Budenheim gekommen.

streiter beim Zug zum „Dreigestirn des Faschismus“ dazu auf, friedlich, anständig und ordentlich zu bleiben. Unterstützt wurde Andreas Koch von zahlreichen Ordernern, die mit den Westen vom „Dreckweg-Tag“ ausgestattet waren. „Das fanden wir passend“, so Koch. Bevor sich der durchaus eindrucksvolle Zug in Bewegung setzte, ergriffen noch die Fraktionsvorsitzenden der vier Ratsparteien kurz das Wort. Den Anfang machte allerdings Bürgermeister Stephan Hinz – am vergangenen Freitag allerdings als Privatmann. Er wies darauf hin, dass Budenheim eine

Gemeinde mit Menschen aus mehr als 80 Nationen ist und für alle Menschen einstehe. Volker Veyhelmann (CDU) erinnerte daran, dass die Budenheimer Parteien für Migration stehen und jeden Willkommen heißen. „Nicht willkommen ist, wer Hass und Hetze sät“.

„Rassismus, Hetze und Hass haben nicht mit Meinung zu tun“, so Klaus Neuhaus von den Grünen. Die AfD bezeichnete Neuhaus „eher als Abgrund denn als Alternative für dieses Land“. „In Budenheim ist jeder willkommen, der sich für gegenseitigen Respekt engagiert“, so Winfried Klein (SPD).



Zu den Teilnehmern am Protestmarsch gehören auch die „Omas gegen Rechts“.

Man dürfe nicht zulassen, dass die AfD die Gesellschaft spaltet. „Wir sind für ein friedliches, offenes und buntes Miteinander – nicht nur in Budenheim“, so Roland Albert (FDP).

Demokratie, Freiheit, Toleranz und Menschenwürde, dafür lohne es sich zu kämpfen.

Anschließend setzte sich der Zug in Richtung Waldsporthalle in Bewegung.

Am Bürgerhaus wurden dann die Teilnehmer der AfD-Veranstaltung lautstark „begrüßt“ – friedlich, anständig und ordentlich, wie von Andreas Koch gewünscht.



„Budenheim bleibt bunt“, das zeigte sich am vergangenen Freitag eindrucksvoll.

Fotowettbewerb zum Weltwassertag

Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz ruft zur Teilnahme auf

Budenheim.– Zum internationalen Wassertag am 22. März ruft die Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH (wvr) zu einem Fotowettbewerb rund um den Begriff „Wasserwende“ auf. Damit soll auf den bewussteren Umgang mit Trinkwasser aufmerksam gemacht werden, das in unseren Breiten über Jahrzehnte als selbstverständlich angesehen wurde.

„Tatsächlich haben die klimawandelbedingten Folgen gerade in den letzten Jahren auch in Deutschland und insbesondere im heißen, trockenen Rheinhessen und der Nordpfalz den Fokus verstärkt auf unser Trinkwasser gerichtet“, erläutert wvr-Geschäftsführer Ronald Roepke. „Wir wollen mit dem Fotowettbewerb den Wert des Wassers wieder stärker ins Bewusstsein rücken“. Zugleich soll der Begriff „Wasserwende“ eine Anregung sein, mit der so lebenswichtigen Ressource Trinkwasser

sorgsam umzugehen.

Gesucht werden Fotos, die das Thema „Wasserwende“ kommunizieren. Dabei kann es beispielsweise darum gehen, das Leitungswasser zunehmend auch als Trinkwasser zu schätzen oder im bildlichen Sinne beim Schwimmen eine Wende zu schlagen. Der Fantasie sind beim Fotowettbewerb keine Grenzen gesetzt. Alles, was zum Thema „Wasserwende“ passt, kann für den Wettbewerb eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 17. März. Vorschläge im jpg-Format (bis 4MB Größe) bitte per E-Mail an weltwassertag@wvr.de schicken.

Unter allen eingereichten Bildern wählt eine Jury mehrere Fotos aus. Die Sieger werden per Mail benachrichtigt.

Zu gewinnen gibt es Zehnerkarten des nahegelegenen Schwimmbads oder ein Wassersprudel-Gerät. Die wvr bittet darum, Name,

Adresse und Preis-Wunsch – gerne mit Angabe des Lieblings-Schwimmbads – zu vermerken. Mit der Teilnahme erklärt man sich einverstanden, dass die Bilder auch auf der Webseite der wvr veröffentlicht werden können.

Der internationale Weltwassertag wird seit 1993 nach einem Beschluss der UN-Generalversammlung zur Weltkonferenz „Umwelt und Entwicklung“ in Rio de Janeiro immer am 22. März begangen. Ziel ist es, die Menschheit für das wertvolle Gut Wasser zu sensibilisieren. Zugleich setzen die Folgen des Klimawandels und das zunehmende Bevölkerungswachstum die wertvolle Ressource Wasser immer stärker unter Druck. Über zwei Milliarden Menschen haben keinen gesicherten Zugang zu Trinkwasser und etwa die Hälfte der Weltbevölkerung leidet zumindest phasenweise unter Wasserknappheit.

Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Lotto am Eck, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Alexandra Laub
Mobil: 0177/8332426
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: laub@rheingau-echo.de oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. April 2022.

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722 /9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.heimatzzeitung.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschiene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Seniorenberatung

Kooperation zwischen TGM und Senioren-Treff

Budenheim. – Fast 30 Prozent der Mitglieder in deutschen Sportvereinen sind über 60 Jahre alt. Die TGM Budenheim engagiert sich aktiv für diese Altersgruppe im Verein. Die langjährig erfahrene und zertifizierte Seniorenberaterin Britta Schwalbach sowie Margarete Wilhelm stehen Senioren als Ansprechpartnerinnen für Anregungen zum Sportangebot, Fragen zu Angeboten und Veranstaltungen für Senioren zur Verfügung und engagieren sich damit ehrenamtlich für die Seniorenarbeit im Verein. Bei Bedarf können Hinweise auf Beratungsmöglichkeiten gegeben werden.

Um auch im Alter fit und agil zu bleiben, nutzen viele Mitglieder die Angebote der TGM. Neben der sportlichen Betätigung sind soziale Kontakte, Beratungs- und Betreuungsangebote, Ausflüge und Ähnliches auch nach Beendigung der Berufstätigkeit wichtig.

Ein großer Zugewinn ist die seit kurzem bestehende Kooperation mit dem Senioren-Treff der Gemeinde. So stehen die Seniorenberaterinnen in regelmäßigem Austausch mit der Seniorenberaterin Iris Faber. Der Senioren-Treff ist Anlaufstelle für alle Fragen rund

ums Alter. Die Aktivitäten, Angebote und Veranstaltungen tragen dazu bei, dass sich ältere Menschen in Budenheim willkommen und zu Hause fühlen. Mitglieder der TGM werden an der Pinnwand im Foyer der Turngemeinde über Angebote und Veranstaltungen des Seniorentreffs informiert und umgekehrt erhalten Interessierte Informationen über geeignete Sportangebote der TGM.

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Homepage der TGM Budenheim, telefonisch zu den Geschäftszeiten immer montags von 13.30 bis 18 Uhr mittwochs 8.30-12.30 und 14-17 Uhr oder per mail unter: seniorenberatung@tgm-budenheim.de.

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

02.03. Marks, Hildegard	85 J.
02.03. Hauser, Helga	75 J.
03.03. Crncevic, Fatima	75 J.
05.03. Neufels, Anneliese	75 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

07.03. Eheleute Helga und Günter Kotscha

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinde

Freitag, 1. März

18:00 Uhr Weltgebetstag, Marienkäppelle und Margot-Försch-Haus

Samstag, 2. März

10:00 Uhr Eucharistiefeier, Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder, Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 3. März

10:00 Uhr „FamilienErlebenKirche“, Dreifaltigkeitskirche und Margot-Försch-Haus

Montag, 4. März

19:30 Uhr Pastoralraumkonferenz, Finthen

Dienstag, 5. März

19:00 Uhr Firmprojektteam, Margot-Försch-Haus

Mittwoch, 6. März

18:00 Uhr ökum. Friedensgebet, Dreifaltigkeitskirche

Pfarrbüro St. Pankratius

Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kirchenchor

Die Probe findet jeden Montag um 19.00 Uhr, im Saal des Margot-Försch-Hauses statt. Interessierte Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Evangelische Kirchengemeinde

Freitag, 1. März

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Dreifaltigkeitskirche (Palästina), anschließend: Essen von landestypischen Speisen

Sonntag, 3. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Andrea Beiner)

Mittwoch, 6. März

18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Dreifaltigkeitskirche

Gruppenstunden

Dienstag 5. März: 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, 18.00 Uhr Teenkreis

Donnerstag, 7. März: 11.00 Uhr Kinderstunde im Kindergarten, 17.00 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus

Freitag, 8. März: 16.00-17.30 Uhr Crazy Cookies (8-12 Jahre), 18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Dreifaltigkeitskirche (Palästina), anschließend: Essen von landestypischen Speisen

Kontakt Ev. Gemeindebüro: 06139/368 oder ekb@gmx.net

Das Gemeindebüro ist vom 6.2. bis zum 4.3. 2024 geschlossen.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 061 31/17-0, www.unimedizin-mainz.de Marienhaus Klinikum Mainz An der Goldgrube 11, 55131 Mainz

Tel. 061 31/575-0, Fax: 061 31/575-1610, www.marienhaus-klinikum-mainz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind:
Am Samstag, 2. März 2024: Dr. Margraf-Epe/Dr. Ridder, Schillerplatz 20, Mainz, Telefon 061 31/227530.
Am Sonntag, 3. März 2024: Dr. Buchner, Kurt-Schumacher-Straße 41 b, Mainz-Gonsenheim, Telefon 061 31/688434.
Am Mittwoch, 6. März 2024:

Dr. Mentz/Dr. John-Koch, Haifaallee 20, Mainz-Bretzenheim, Telefon 061 31/31777.

Die Anschriften der Notdienst sehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 061 32/1 92 92. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Not-

falldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 061 31/1 92 40 (Angaben ohne Gewähr)

Zirkusprojekt in der Lennebergschule

Grundschüler boten ihrem begeisterten Publikum gleich vier Vorstellungen

Budenheim. – Vom 19. bis zum 24. Februar hieß es „Manege frei“ in der Turnhalle der Lennebergschule.

Die Schülerinnen und Schüler starteten in diese besondere Projektwoche mit einer Vorstellung der Lehrkräfte, um einen Einblick davon zu bekommen, was sie in dieser Woche erwartet. Ihr Können durften die Lehrerinnen und Lehrer an einem Studientag Anfang Februar unter Beweis stellen. Manches hatten die Schüler den Lehrern nicht zugetraut und dafür bekamen die Artisten eine Menge Applaus! Damit die Kinder ausreichende Möglichkeiten zum Ausprobieren haben, wurden die Kinder schon vor der Projektwoche in zwei Gruppen aufgeteilt. Gruppe A ging nach der Vorstellung der Lehrer ins Schulhaus zum Basteln und Gruppe B blieb in der Turnhalle, um in alle Workshops einmal hineinzuschnuppern. Mit großem Eifer wurde ausprobiert und so mancher war erstaunt was für ein Geschick benötigt wird, welche Fähigkeiten in ihm oder ihr stecken und wie mutig alle Schülerinnen und Schüler der Aufgaben gegenüber getreten sind.

Nach der Schnupperphase durften sich die Kinder für ihren Lieblingsworkshop entscheiden. Insgesamt konnte zwischen Akrobatik, Jonglage, Zaubern, Leiter-Akrobatik, Flow Art, Kugellaufen, Fakir, Feuer-Show, Pois, Hula Hoop, Rope Skipping und Clowns gewählt werden. Martin, der Verantwortliche vom Zirkus ZappZarap, teilte die Kinder anschließend in die zur Ver-



Gemeinsam mit Martin vom Circus ZappZarap begrüßte Schulleiter Baris Baglan die Besucher.

fügung stehenden Workshops ein. Nach der Einteilung wurden die Gruppen getauscht. Gruppe B durfte nun in die Manege und Gruppe A machte sich auf den Weg zur Parallelbetreuung. Dank zahlreicher helfender Eltern und Lehrkräfte erlebte auch die Gruppe, die in diesen Momenten nicht für die Vorstellungen am Wochenende probte, eine tolle Zeit. Es wurde fleißig gebastelt, gelesen oder in einem Kinoraum die Seele baumeln gelassen. Durch diese Parallelbetreuung entstand die tolle Deko, die das Schulhaus und die Turnhalle dann in den letzten Tagen schmückten.

Täglich durfte jede Gruppe in ihren Workshops trainieren und mit ihrer

Gruppe basteln, sodass eine gute Mischung zwischen körperlicher und künstlerischer Kreativität entstand.

Es war unglaublich wie schnell die kleinen Artisten tolle Ergebnisse erarbeitet hatten. Dienstags und mittwochs standen sogenannten Manegenkostproben auf dem Plan, bei denen die Kinder erste Erfahrungen in der Manege und vor Publikum (den anderen Kindern aus ihrer Gruppe) sammeln konnten. Aufregung, Freude und Erfolgserlebnisse röteten die Wangen der Kinder und ließen die Augen größer werden. Ein Strahlen wohin man schaute!

Am Freitag und am Samstag roch es überall nach Zuckerwatte und

Popcorn. Es lagen Aufregung und Freude in der Luft, denn es waren vier Vorstellungen geplant und die Turnhalle war für Gäste geöffnet – unter ihnen konnte auch Bürgermeister Stephan Hinz begrüßt werden. Beide Gruppen durften jeweils in zwei Vorstellungen ihr Können vor Familie, Freunden und begeisterten Zuschauern unter Beweis stellen.

Es war eine ganz tolle Woche und diese gelang, weil ganz viele Menschen ganz viel Arbeit und Zeit investiert hatten, insbesondere das Planungsteam mit Felicitas Fischer und Caroline Häusler. Beschwingt und voller magischer Erinnerungen gingen alle Beteiligten nach Hause.

Begeistert zeigte sich auch Schulleiter Baris Baglan. In seiner Nachricht an die Schulgemeinschaft am Samstag nach der letzten Vorstellung sprach er von einer „faszinierende Zirkus-Projekt-Woche mit großartigen Zirkusvorstellungen“. „Ich bin immer noch restlos begeistert von den tollen Darbietungen der Zirkuskünstler, von der engagierten Mithilfe unserer Elternschaft, von den wertvollen Projekten, die unsere Lehrkräfte mit Ihren Kids mutig und leidenschaftlich realisiert haben, unter der wichtigen Mithilfe des gesamten schulischen Personals und des Circus ZappZarap“, so Baglan weiter. Dafür sprach er allen Beteiligten seinen herzlichen Dank aus.

Ziel des seit vielen Jahren angestrebten Schulprojekts war es, das eigene Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stär-



Auch eine Feuershow durfte nicht fehlen.



Die kleinen Artisten bewiesen eine erstaunliche Geschicklichkeit mit den Hula Hoop-Reifen.

ken und ihren Gemeinschaftssinn zu fördern, damit sie „ein bisschen größer werden“, aufblühen, sich vielleicht auch Dinge zutrauen, an die sie vorher möglicherweise gar nicht gedacht hatten. Im Vorfeld der Projektwoche hatte das Grundschul-Kollegium einen Fortbildungstag zum Kennenler-

nen der Projekte, die geplant und umgesetzt werden sollten. So konnte es dann – selbst noch einmal instruiert und präpariert – mit den Schülerinnen und Schülern über Glasscherben steigen, Nagelbretter nutzen, Feuerkunststücke vollführen, jonglieren u.v.m.



Zu jedem Zirkus gehören natürlich auch Clowns.



Akrobatik gehörte zum Programm, das die Schüler ihren Besuchern boten.



Selbst eine Zaubershow fehlte nicht.

Neues Erscheinungsbild

Neues Design für die Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr

Budenheim. Stolz präsentiert die Freiwillige Feuerwehr Budenheim ein frisches und dynamisches Design für ihre Einsatzfahrzeuge. Nach sorgfältiger Überlegung und intensiver Zusammenarbeit wurde ein Konzept entwickelt, das nicht nur modern ist, sondern auch die Identität und den professionellen Charakter der Feuerwehr Budenheim widerspiegelt. Die Entscheidung für ein neues Design war das Ergebnis eines langen Prozesses, der darauf abzielte, die Sichtbarkeit und das Erkennungsmerkmal der Feuerwehr im Einsatz zu verbessern. Die Feuerwehr Budenheim arbeitete Hand in Hand mit Spezialisten, um ein maßgeschneidertes Design zu entwickeln, das ihre Anforderungen und Bedürfnisse der Feuerwehr optimal berücksichtigt. Das neue Erscheinungsbild zeichnet sich durch klare Linien, auffällige Farben und regionale Elemente wie das Schloss Waldthausen aus. Ebenso würden die Wellen auf die Nähe zum Rhein anspielen, was

eine verbesserte Sichtbarkeit der Fahrzeuge gewährleiste, insbesondere durch viele retroreflektierende Elemente, auch bei schlech-

ten Lichtverhältnissen. Nach und nach werden die Einsatzfahrzeuge mit dem neuen Design ausgestattet.

Diese schrittweise Umsetzung ermöglichte es, den laufenden Betrieb der Feuerwehr nicht zu beeinträchtigen.



(Foto: FFW Budenheim)

Erfolgreiche Schulung

Budenheim. – Am 17. Februar haben sich 20 interessierte Übungsleiter, Mitarbeitende und Ausschuss-Mitglieder der Turngemeinde Budenheim zur Schulung der Herzdruckmassage und Einführung in Anwendung eines Defibrillators in der Halle der TGM eingefunden. Die Schulung wurde im Rahmen des Projekts „Herzsicher“ von der Björn Steiger Stiftung in Kooperation mit dem Sportbund Rheinhessen und der BKK24 initiiert und gemeinsam mit der TGM-Vereinsmanagerin Betty Ewig umgesetzt. Die Referentin von der Björn Steiger Stiftung, Martina Sindern, führte durch die Schulung, konnte Kenntnisse in der 1. Hilfe Versorgung auffrischen und alle offenen Fragen zum Thema Herz-Lungen Wiederbelebung beantworten.

Im Anschluss wurde die Anwendung und Funktionsweise des AED anhand eines Übungs-Defibrillators erörtert und vorgeführt. Die Teilnehmer wurden in einer praktischen Übung im Umgang mit dem Defibrillator geschult. Abschließend demonstrierte Betty Ewig den Teilnehmern das Herausnehmen des AEDs aus dem Außenkasten. Somit konnte die letzte Hemmschwelle zu dessen Benutzung in Notfallsituationen abgebaut werden. Der AED kann im Falle von schweren Herzrhythmusstörungen Leben retten – hier zählt



(Fotos: Sportbund Rheinhessen)

jede Minute. Aus diesem Grund wurde der Defibrillator öffentlich zugänglich im Außenbereich der TGM installiert und steht somit allen Bürgern der Gemeinde zur Verfügung.

Bei weiteren Fragen zum AED können sich Interessierte an die Geschäftsstelle der TGM zu den Geschäftszeiten telefonisch unter 8788 oder per E-Mail an info@tgm-budenheim.de wenden.

KI bei Banken

Institute testen und implementieren neue Technologien

Budenheim. (rer) – Neue Technologien haben sich in der Vergangenheit meist nur zögerlich in den Banken durchgesetzt – nicht so Künstliche Intelligenz (KI). Die Geschwindigkeit, mit der sich diese Technologie bei Finanzdienstleistern durchsetzt, ist einzigartig. In allen Instituten wird getestet, experimentiert und implementiert. Angesichts des Effizienz- und Innovationspotenzials will niemand den Anschluss verpassen. „Die Zeit der ersten Gehversuche und Testballons ist vorbei, 2024 werden die Leistungsfähigkeit und der Nutzen im Vordergrund stehen. Von der Beantwortung von Kundenanfragen über die Zusammenfassung von Inhalten bis hin zur Analyse komplexer Geschäftsprozesse wird KI umfassend eingesetzt. Banken steigen damit endgültig auch zu Technolo-

gieunternehmen auf“, sagt Valentino Pola von Cofinpro. Der Bankenexperte geht davon aus, dass KI Schritt für Schritt immer mehr Aufgaben übernehmen wird, oft ohne dass der Kunde es merkt.

Künstliche Intelligenz übernimmt sukzessive immer mehr Aufgaben. Drei wesentliche Vorteile sprechen dafür: Erstens die Steigerung der Beratungskompetenz im direkten Kundengespräch. Zweitens eine spürbare Entlastung der Bankmitarbeiter und damit die Möglichkeit, individueller auf komplexe Fragestellungen einzugehen. Und drittens eine umfassende Effizienzsteigerung bei zeitintensiven Prozessen durch Automatisierung. Mit KI-Unterstützung werden Banken ihr Dienstleistungsangebot passgenauer gestalten und bis ins Detail auf die

Wünsche eines einzelnen Kunden eingehen. Eine solche Individualisierung war bisher aufgrund des hohen Aufwands nur im Premiumsegment möglich. Und: Viele Tätigkeiten, die bisher manuell erledigt wurden, werden in Zukunft auf IT-Systeme übertragen. Selbst die Verarbeitung unstrukturierter Daten wie Telefonate oder handschriftliche Notizen wird die KI in Sekundenschnelle einlesen, ordnen und auswerten. Einfache und monotone Tätigkeiten in der Bank werden zunehmend von KI übernommen, so die Prognose. Für die Mitarbeitenden entstehen dadurch Freiräume für komplexe, nicht automatisierbare Aufgaben oder das direkte Beratungsgespräch mit den Kunden. Die Arbeit verändert sich, verlangt aber auch mehr Flexibilität und Lernbereitschaft.

Repaircafé

Budenheim. Nächster Termin: 29. Februar, ab 16 Uhr im UG der Grundschule, Eingang Gonsenheimer Straße. Reparaturannahme bis 18 Uhr.

Mieten oder vermieten

erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99

Der Rhein bei Budenheim

Der Rhein fließt in Budenheim, vorbei in Richtung Heidesheim, zwischen Rheingau und Auen, kannst du bis Walluf schauen.

Schiffe fahr'n mit ihrer Fracht, von morgens, bis spät zur Nacht.

Die Sonne glüht purpurrot, am Himmel glänzt das Abendrot.

Schnatternd schwimmt ein Entenpaar, mit Küken klein, wie wunderbar. Störche schweben hoch erhaben, zu ihrem Horst, den sie drüben haben.

Menschen flanieren, schreiten, am Ufer, wie zu alten Zeiten. Der Rhein wirkt träge, gelassen, er gleitet dahin, was kaum zu fassen, behäbig fließt er ohne Hast, zu Tal, mit seiner schweren Last.

Einst standen Radler hier Schlange, die Zeit ist passe', schon lange. Per Boot ging's dann zum Schöppche, genüsslich war doch das Tröpfche.

Wenn ich vom Ufer nach Walluf schau, Wehmut bleibt, das weiß ich genau. O Vater Rhein, der viel besungen, mit Liedern, die traut geklungen. Bist des Menschen Halt und Kraft, Elixier, vor allem Lebenssaft.

Heribert Schäfer

Sport



Familien erleben Kirche

FV Budenheim

Die Vorbereitung auf die Rückrunde in der A-Klasse Mainz-Bingen startete aufgrund der Witterungsverhältnisse eine Woche später als geplant, da die niedrigen Temperaturen den Platz unbespielbar machten. Die ersten Trainingseinheiten waren deshalb dafür da, den Fitnesszustand der Spieler wieder auf ein gutes Niveau zu bringen.

Der erste Testspielgegner, die SG Weinheim/Heimersheim, kam aus der A-Klasse Alzey-Worms. Das Spiel konnte souverän mit 10:0 gewonnen werden. Die weiteren Testspiele: FV Budenheim – FSV Oppenheim (3:1), FV Budenheim – SV Klein-Winternheim 3:3, FV Budenheim – TSG Hechtsheim 0:1.

SG Bingerbrück/Teut. Weiler I – FV Budenheim I 4:0

Der FV Budenheim startet nach einer insgesamt guten Vorbereitung am 25. Februar mit dem schwierigen Auswärtsspiel gegen die SG Bingerbrück/Teut. Weiler – und erwischte einen gebrauchten Tag. Auf dem kleinen und sehr schwierig zu bespielenden Platz fanden die Budenheimer diesmal kein Mittel gegen die hoch motivierten Hausherren. Nach gutem Beginn musste in der 32. Minute nach einem Konter das 0:1 hingenommen werden. Budenheim erarbeitete sich mehr Spielanteile, ein Tor wollte vor der Halbzeit aber nicht fallen.

In der 2. Halbzeit kam bereits in der 54. Minute das 2:0, was den Hausherrn zu mehr Sicherheit verhalf. Nur vier Minuten später kam der Nackenschlag mit dem 3:0. Budenheim konnte sich davon nicht mehr wirklich erholen, spielte aber weiter mutig nach vorne und kam zu einigen Chancen, die leider nicht ihren Weg ins Tor fanden. 15 Minuten vor Schluss konnte Bingerbrück das 4:0 erzielen.

Vorschau: Das nächste Spiel findet am 3. März auf dem Budenheimer Waldsportplatz gegen den 1.FC Nackenheim statt. Anpfiff ist um 15 Uhr.

Zweite Mannschaft

In der Vorbereitung absolvierte die B-Mannschaft zwei erfolgreiche Testspiele. Zwar ging das erste Testspiel gegen die eine Liga höher spielenden Nachbarn von Fontana Finthen II mit 1:3 verloren (Torschütze Jonas Brunn), doch zeigte man einen couragierten Auftritt. Das zweite Testspiel gegen Willy

Wacker Hechtsheim lief erfolgreicher und konnte mit 2:1 gewonnen werden. Torschützen waren Ahmed Ali Abdi und Manuel Niemand.

Das erste offizielle Spiel nach der Winterpause fand am 25. Februar auswärts gegen SV Bretzenheim II statt. Budenheim reiste mit einem eher dünn besetzten Kader an, war aber entschlossen dem Tabellenfünften die Stirn zu bieten. Bretzenheim begann erwartbar ballsicher und versuchte, zum einen durch konzentriertes Kurzpassspiel durch die Budenheimer Abwehrreihe zu gelangen, zum anderen setzten sie immer wieder auf Fernschüsse. Erst ein abgefälschter Schuss konnte Torwart Patrick Stroh überwinden. Das Tor in der 12. Minute wurde als Eigentor gewertet. Ansonsten brachte die Herangehensweise des Heimteams keinen Erfolg und ermöglichte Budenheim immer wieder Kontermöglichkeiten. Das 2:0 für Bretzenheim brachte dann ein Elfmeter in der 40. Minute, der durch Zaccardi sicher verwandelt wurde. Doch Budenheim und vor allem der aktive Siyan Polat ließen die Köpfe nicht hängen und so erzielte der Zentrumspieler noch vor der Pause in der 44. Minute durch einen überragenden Fernschuss aus über 30 Metern den Anschlusstreffer. Nach der Pause wurde Budenheim immer stärker und Bretzenheim tat sich schwer nach vorne zu spielen. Entgegen dieser Tendenz erhöhten die Gastgeber trotzdem durch einen konzentriert vorgetragenen Angriff durch Zaccardi in der 68. Minute. Doch wieder ließ sich Budenheim nicht beirren und bereits wenige Minuten später legt der inzwischen eingewechselte Jonas Brunn am Ende eines gut gespielten Kontors auf Polat ab, der abermals sicher abschließen konnte und den Anschluss in der 72. Minute wieder herstellte. Die Jungs aus Bretzenheim waren unzufrieden über ihr Spiel und meckerten sich gegenseitig an. Mit der kippenden Stimmung wurde die Hintermannschaft des Heimteams immer unsicherer und so gelang es Brunn durch starkes Pressing gegen die Bretzenheimer Innenverteidigung den Ball zu gewinnen und frei vor dem Torwart in der 75. Minute den Ball zum Ausgleich ins Netz zu schieben. Am Ende konnte der Punkt gegen wütende und unzufriedene Bretzenheimer verteidigt werden. Auch wenn die Gastgebenden fußballerisch besser aufgetreten

sind als die Zweite von Budenheim, hat sich gezeigt, dass sich Wille und Kampfgeist auch auszahlen können. So erkämpfte man sich ein 3:3 und einen verdienten Punkt.

Vorschau: Diese Woche Sonntag findet das erste Heimspiel des Jahres gegen die zweite Mannschaft der Nachbarn aus Heidesheim statt. Das mit Spannung erwartete Spiel wird um 12.30 Uhr angepfiffen.

Start der Pilgersaison

Kreis. – „Sich 2024 auf den Weg zu machen“, dazu lädt die „Regionalgruppe Rheinhessen“ der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz – Saarland zum Beginn der Pilgersaison am 10. März nach 55234 Framersheim ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der evangelischen Jakobuskirche in der Kirchstr. 55.

Der Weg führt etwa 13 Kilometer auf einer Teilstrecke des Jakobswegs, bei leichtem Anstieg, durch die Weinberge zum Labyrinthplatz auf den Hornberg. Bei gutem Wetter kann man einen Rundumblick genießen.

Zurück auf den Weg führt die Strecke über den Bohnerweg, der auf einem Plateau die Gemeinden Framersheim, Dittelsheim-Heßloch, Monzernheim, Hochborn und Gau-Heppenheim verbindet. Eine weitere Station, die erreicht wird, ist das historische Wasserhaus von 1905.

Durch die frühlingshafte Natur, über den Kloppberg und inspiriert von geistlichen Impulsen besteht die Möglichkeit zur Begegnung und Gesprächsaustausch. Mit Stationen und Pausen endet die Tour gegen 15 Uhr. Parkgelegenheit besteht an der Sport- und Kulturhalle in der Wormser Straße 60. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Begleitet wird die Tour durch die erfahrene Pilgerführerin Annette Nagel, die unter Telefon: 01 77-8748398 oder E-Mail: nagel.annette@t-online.de Anmeldungen entgegen nimmt. An festes Schuhwerk, witterungsbedingte Kleidung und etwas Proviant denken.

Budenheim. Alle Familien mit Kindern egal welchen Alters, Omas und Opas, Erwachsene, Alte, jung Gebliebene und Neugierige sind am 3. März um 10 Uhr eingeladen, in der Marienkirche (Dreifaltigkeitskirche) gemeinsam Kirche neu zu erleben.

Die Veranstalter wollen Raum bieten für Gebet und Gesang, für Entdecken und Spielen, Fragen und Antworten, für Neues und Altes. Hier finde jeder, was er sucht, die ganz Kleinen können krabbeln und staunen, die Größeren dürfen Gott und Jesus kennenlernen, die Schulkinder dürfen miteinander auch ohne ihre Eltern Kirche und Glauben entdecken und die Erwachsenen dürfen miteinander ins Gespräch kommen.

Nach dem Gottesdienst wird zum gemütlichen Zusammenkommen im Margot-Försch-Haus eingeladen, um sich beim Spielen, Kaffeetrinken und Knabbern besser kennen zu lernen und Gemeinschaft zu leben.



ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT



Als Pate leisten Sie Ihren ganz persönlichen Beitrag zur weltweiten Naturschutzarbeit des WWF. Schützen Sie bedrohte Arten wie Wölfe, Orang-Utans oder Tiger und ihre Lebensräume. Mit regelmäßigen Infos halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden. Die Natur braucht Freunde – werden Sie Pate!

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030. 311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten

Ausbildung wird gefördert

Sonderprogramm soll Hauptschülern bessere Ausbildungschancen eröffnen

Budenheim. (mg) – Die Arbeitsagentur Wiesbaden ruft Hauptschüler der neunten Klassen auf, sich möglichst schnell bei der Agentur oder dem Jobcenter ausbildungssuchend zu melden. Hintergrund des Aufrufs ist ein Sonderprogramm des Landes Hessen für 2024, das die Ausbildungschancen von Hauptschülern verbessern soll.

Aus dem Programm „Ausbildungsplatzförderung für Hauptschüler“ können Arbeitgeber Zuschüsse erhalten, wenn sie Ausbildungsverträge mit Schülern der neunten Klasse einer allgemeinbildenden Schule schließen, sofern diese die Schule im Antragsjahr mit höchstens einem Hauptschulabschluss verlassen. Voraussetzung sei, dass das Ausbildungsverhältnis im gleichen Kalenderjahr beginne. Zudem müsse der Jugendliche bei der Berufsberatung der Arbeitsagentur oder des Jobcenters ausbildungsstellensuchend und zu



Arbeitgeber-Zuschüsse für Ausbildungsverträge mit Hauptschülern.
(Foto: Bundesagentur für Arbeit)

Ausbildungsbeginn mit Hauptwohnsitz in Hessen gemeldet sein. Zudem darf er das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Antragstellung durch das Un-

ternehmen habe bis spätestens 30. April 2024 beim Regierungspräsidium Kassel zu erfolgen. Ausgenommen von der Förderung seien Dienststellen des Landes Hessen sowie des Bundes.

Leistungen werden auch nicht erbracht, wenn zwischen dem Auszubildenden und dem Firmeninhaber/Gesellschafter ein enges Verwandtschaftsverhältnis bestehe.

Die Zahl der Förderfälle ist begrenzt. Entschieden wird nach der Reihenfolge des Antragseingangs im Regierungspräsidium. Betriebe und Hauptschüler müssen daher schnell handeln. Der Zuschuss beträgt im ersten Ausbildungsjahr fünfzig Prozent, im zweiten Jahr 25 Prozent der Ausbildungsvergütung.

Zuschläge, wie Weihnachts- und Urlaubsgeld oder vermögenswirksame Leistungen, bleiben unberücksichtigt. Jugendliche, die sich bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit melden wollen, können unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 45555 00 Kontakt aufnehmen.

Arbeitgeber erreichen ihre Vermittlungsfachkraft unter der 0800 45555 20.

Orientierung nach dem Schulabschluss

Was tun, wenn ich keinen Ausbildungsplatz in meinem Traumberuf erhalte?

Budenheim. (rer) – Wer keine Ausbildung in seinem Wunschberuf findet, kann seine Ausbildungschancen wesentlich verbessern, wenn er auch artverwandte Berufe in die Überlegungen mit einbezieht. Wer beispielsweise eine Stelle als Industriekaufmann sucht, kann seine Chancen nahezu verdoppeln, wenn er sich auch auf Ausbildungsstellen als Bürokaufmann oder Kaufmann im Groß- und Außenhandel bewirbt. Die Berufsberater arbeiten gerne gemeinsam mit den Jugendlichen entsprechende Alternativen heraus.

Man muss wissen, dass Arbeitgeber, die für ihr Unternehmen ausgebildete Mitarbeiter suchen, immer die jeweiligen Anforderungen am zu besetzenden Arbeitsplatz in den Mittelpunkt stellen. Ihnen ist es i.d.R. gleich, ob ein Industrie-, Büro- oder Großhandelskaufmann die Stelle einnimmt. Häufig haben Großhandelskaufleute in Industrieunternehmen sogar bessere Chancen, weil sie vertiefte Export- und Sprachkenntnisse mitbringen. Im Kreis Limburg-Weilburg kon-

zentriert sich die Hälfte aller Lehrstellensuchenden auf nur zehn Wunschberufe.

Auch die räumliche Mobilität spielt eine große Rolle. Wer keine Abstriche an seinem Traumberuf machen möchte, sollte seine Bewerbungen zumindest auf den Tagespendelbereich (z.B. Rhein-Main) ausweiten.

Schulische Berufsausbildungen

Findet man keine betriebliche Ausbildungsstelle, kann man darüber nachdenken, ob es schulische Berufsausbildungen gibt, die zum Zielberuf führen. Viele Berufsfachschulen bieten entsprechende Ausbildungsberufe an. Ganz wichtig ist, sich zuvor von einem Berufsberater über die zukünftigen Berufschancen beraten zu lassen, weil nicht alle Arbeitgeber die schulischen Ausbildungswege kennen und daher meist betriebliche Ausbildungen vorziehen. Es gibt aber auch Ausbildungsberufe, die nur schulisch angeboten werden (z.B. Erzieher).

Ein weiterer Schulbesuch kann die Ausbildungschancen später deutlich verbessern. Insbesondere berufsbezogene Schulen bieten vielfältige Angebote.

Magisches Datum

Am 1. August und am 1. September beginnen traditionell viele Ausbildungsverhältnisse. Nicht jeder Auszubildende tritt seine Lehre auch tatsächlich an. Manche hatten sich zuvor mehrere Ausbildungsstellen gesichert oder entscheiden sich schnell noch für ein Studium oder einen Schulbesuch. Am Tag danach (2. August und 2. September) heißt es dann unbedingt aktiv werden. Weil die meisten Betriebe dann mit den Kammern Kontakt aufnehmen, um das weitere Vorgehen zu klären, hat so manche Nachfrage bei der Handwerkskammer oder IHK noch zum Erfolg geführt.

Bildungsmaßnahmen (BVB)

Berufsvorbereitende Bildungs-

maßnahmen sollen auf die Aufnahme einer Ausbildung vorbereiten oder der beruflichen Eingliederung dienen. Zu den wichtigsten Aufgaben gehört es, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich einer möglichen Berufswahl zu überprüfen und zu bewerten. Ferner können sich die Jugendlichen im Spektrum geeigneter Berufe orientieren, um eine abgesicherte Berufswahlentscheidung zu treffen. Insbesondere die mehrmonatigen Praktika führen häufig im Anschluss zum Ausbildungsvertrag. Die Jugendlichen erhalten während der Teilnahme eine Berufsausbildungsbeihilfe.

Einstiegsqualifizierungen

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein betriebliches 6-12monatiges Praktikum, bei dem die Jugendlichen in einem Betrieb arbeiten und Grundkenntnisse für einen anerkannten Ausbildungsberuf erwerben. EQ kann in den meisten Berufen absolviert werden, aber nicht in schulischen Ausbildungsgängen.

Während des Praktikums sind die Teilnehmer sozialversicherungs-pflichtig beschäftigt und bekommen monatlich bis zu 262 Euro von ihrem Betrieb ausbezahlt. Etwa 75 Prozent der EQler erhalten direkt im Anschluss einen Ausbildungs-vertrag.

Lernbehinderte oder sozial be-nachteiligte Jugendliche, denen nach Ende einer berufsvorbereitenden Maßnahme eine Ausbil-dungsstelle in einem Betrieb auch mit ausbildungsbegleitenden Hilfen nicht vermittelt werden kann, können in einer außerbetrieblichen Einrichtung ausgebildet werden. Bei diesen Ausbildungen sind Beru-fsausbildung, Stützunterricht und sozialpädagogische Beglei-tung aufeinander abgestimmt. Nach einem Jahr ist der Übergang

in eine betriebliche Ausbildung an-zustreben. Die meisten dieser Aus-bildungsplätze sind kooperativ ein-gerichtet, d.h., die tatsächliche Ausbildung findet in einem Betrieb in der Region statt.

Behinderte, die keine Regelausbil-dung durchlaufen können, erhalten einen behinderungsspezifischen Ausbildungsplatz.

Was geht sonst noch?

Freiwilliges Soziales Jahr / Freiwil-liges Ökologisches Jahr: Diese Dienste bieten sich immer dann an, wenn man in soziale oder öko-logische Berufe einsteigen möch-te.

Durch die Teilnahme erwirbt man Kenntnisse und Fertigkeiten, die man für den späteren Ausbildungs-

beruf nutzen kann. Hierdurch hat man im nächsten Jahr bei den Be-werbungen deutlich bessere Chancen – auch weil man die Ernsthaftigkeit des Berufswun-sches bzw. des gewünschten Be-tätigungsfeldes unterstreicht.

Praktika: Jede Chance nutzen, um in Betriebe reinzuschnuppern. Man erkennt so am besten, ob der ge-wünschte Beruf auch wirklich zu ei-nem passt. Außerdem kann man sich dem Ausbildungsbetrieb emp-fehlen oder zumindest in späteren Bewerbungen auf die erworbenen Kenntnisse Bezug nehmen. Immer mehr Ausbildungsbetriebe nutzen Praktika zur Eignungsklä rung.

Bundeswehr / Bundesfreiwilligen-dienst: Wenn es mit der Ausbil-dungsstelle nicht geklappt hat, bie-tet auch die Bundeswehr eine

Möglichkeit zur Überbrückung. Wer sich dort länger verpflichtet, kann bei den Streitkräften auch eine Ausbildung absolvieren.

Auch der Bundesfreiwilligendienst ist eine gute Möglichkeit, sich bis zum neuen Ausbildungsjahr sinn-voll zu betätigen und vielleicht in soziale Berufe hineinzuschnup-fern.

Zukünftige Arbeitgeber finden ein persönliches Engagement für die Gesellschaft gut. Durch soziales Arbeiten kann man in der nächsten Bewerbung punkten.

Mini-Job: ist immer noch besser, als zu Hause abzuhängen und de-pressiv zu werden. Ähnlich wie beim Praktikum kann man berufliche Erfahrungen sammeln und nicht selten ergeben sich dann im Betrieb auch Ausbildungschancen.

Sorge um die Rente

Auffälliger Stimmungseinbruch bei Jüngeren

Budenheim. (mg) – Nach einem kurzen „Zwischenhoch“ im Frühjahr 2023 hat sich die Stimmung zur Zu-kunft der Rente wieder eingetrübt. Damit setzt sich der mehrjährige Abwärtstrend fort. Das zeigt der Deutsche Altersvorsorge-Index (DI-VAX-AV), der halbjährlich vom Deutschen Institut für Vermögens-bildung und Alterssicherung (DIVA) erhoben wird und bei dem 2.000 Bürgerinnen und Bürger zu ihren Einschätzungen und Erwartungen an die Rente befragt werden.

Der Index kann Werte zwischen -100 und +100 aufweisen. Lag er bei seiner ersten Erhebung im Herbst 2020 noch bei +3,8, ging es von da an abwärts, auf aktuell -4,4. Dazu Prof. Dr. Michael Heuser, Wissen-schaftlicher Direktor des DIVA: „Au-genscheinlich war der positive Wert im Februar (+1,2) nur ein Zwischen-hoch. Die Stimmung zur Altersvor-sorge geht runter, im Trend seit nun-mehr drei Jahren. Vor allem die Er-wartungen an die gesetzliche Ren-te sind weiter in den Keller gegan-gen. So gaben im Frühjahr noch 53,3 Prozent an, dass sie von einer Verschlechterung ausgehen. Aktu-ell sind es bereits 59,4 Prozent.“

Besonders auffällig ist der Einbruch bei den Jüngeren. Bei den 18- bis 29-Jährigen lag der Altersvorsorge-Index im Frühjahr noch bei +24,4, bei den 30- bis 39-Jährigen bei +26,8. Die aktuellen Werte sind mit +13,4 bzw. +2,8 signifikant schlech-ter. „Die Befragung zum Index wur-de nur wenige Tage nach dem Überfall auf Israel durchgeführt.

Möglicherweise löst die aktuelle Krise im Nahen Osten bei den Jün-geren besonders große Zukunfts-sorgen aus“, so Heuser.

Der Stimmungsabfall bei jungen Menschen zeugt aber möglicher-weise auch von Fehleinschätzun-gen. „Gerade die Jüngeren haben es eigentlich selbst in der Hand, ihre Rente zu beeinflussen. Durch frühzeitigen Einstieg in eine private Altersvorsorge lässt sich eine an-sehnlische Zusatzrente aufbauen. Und für die gesetzliche Rente wä-ren familienfreundlichere Rahmen-bedingungen wünschenswert. Mehr Kinder verbessern die demografi-sche Situation und mit ihr die Finanzierungsgrundlage für die Rente. Das eigentliche Problem der Jun-gen ist, dass sie zu wenige sind, um die Renten der geburtenstarken Jahrgänge finanzieren zu können“, erläutert Heuser. Auf die Frage, was sie zur Stabilisierung der gesetzli-chen Rente bevorzugten, würden sich 48,4 Prozent höhere Bundes-zuschüsse, finanziert aus Einspa-rungen in anderen Bereichen, wün-schen. Dies ist, auch angesichts der bereits akuten Sparzwänge in Folge des aktuellen BVerfG-Urteils zum Klimafonds, wenig realistisch. Zu-sätzliche Bundeszuschüsse finan-ziert aus neuen Staatsschulden würden 35,2 Prozent, aus Steuerer-höhungen 25,5 Prozent und aus höheren Beitragssätzen 24,0 Pro-zent befürworten. Wenig Zustimmung finden Renten Kürzungen (13,4%) und eine Anhebung des Renteneintrittsalters auf mehr als

67 Jahre (13,1%). Im Gegensatz zur gesetzlichen Rente zeigt sich in der aktuellen Umfrage bei der priva-ten Altersvorsorge kaum Bewe-gung. Gut 50 Prozent der Befragten wollen die Mittel dafür lediglich auf dem aktuellen Niveau beibehalten (51,6%) oder sogar reduzieren

(7,5%). Bei vielen ist Zurückhaltung zu spüren, was die eigene Alters-vorsorge angeht. Natürlich spielt dabei der inflationsbedingte Verlust von Kaufkraft eine Rolle. Genauso gravierend ist aber, dass das Ries-ter-Sparen mit neuen Verträgen zum Erliegen gekommen ist.

Kindergeldanspruch

Auch für volljährige Kinder kann die Familien-kasse zahlen

Budenheim. (mg) – Grundsätzlich bekommen Eltern für Kinder bis zum 18. Lebensjahr Kindergeld. Aber auch danach kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, wenn das Kind eine Schul- oder Berufs-ausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert. Da es nach dem Schulende nicht immer naht-los weitergeht, gibt es Kindergeld ebenfalls während einer Über-gangsphase von längstens vier Monaten zwischen zwei Ausbil-dungsabschnitten. Auch während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Dienste (FSJ, FÖJ sowie anerkannte Freiwilligen-dienste im In- oder Ausland) kann Kindergeld gezahlt werden. Sollte sich die Unterbrechung unver-schuldet länger hinziehen, wird Kindergeld weitergezahlt, sofern sich das Kind aktiv um einen Aus-bildungs- oder Studienplatz bemüht oder nach Zusage auf den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums wartet. Hierfür ge-nügt die Zusendung eines Nach-weises über die Bewerbungsbe-

mühungen. Eine Arbeitslosmel-dung bei der Agentur für Arbeit ist nicht erforderlich. Wichtig ist stets, die Pläne des Kindes nach Schul-zeitende schriftlich mitzuteilen. So können die Zahlungen aufrechterhalten werden. Falls das Kind nach dem Ende der Schulausbildung noch keine weiteren Pläne für eine unmittelbar anschließende Ausbil-dung hat, kann ein Kindergeldan-spruch während der Arbeitsuche bestehen – hierzu muss sich das Kind bei der Agentur für Arbeit ar-beitsuchend melden.

Das Online-Angebot unter www.familienkasse.de ermöglicht es nach Angaben der Arbeitsagen-tur Limburg-Wetzlar, Nachweise über den Ausbildungs- oder Studi-enbeginn sowie Schulbescheini-gungen bequem hochzuladen. Kin-dergeldunterlagen für Kinder ab 18 Jahren können komplett papierlos über das ELSTER-Zertifikat einge-reicht werden. Telefonisch ist die Familienkasse Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr kostenfrei unter 0800 4555530 erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 - Fax 299-301 - E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 - Fax 9306-165 - E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 - Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 - Feuerwehr: Tel. 112 - Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 - Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umweltelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 - Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 - E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Informationen zu den Angeboten im Senioren-Treff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim, Erwin-Renth-Str.15

10. Kalenderwoche 2024

Einkaufsservice

Einkaufsservice dienstags (Aldi) und freitags (REWE) mit und ohne Mitfahrt. Bitte um Anmeldung mind. einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Nachmittagsangebote

Wir laden ausdrücklich alle Budenheimer Senioren:innen zu den Nachmittagsangeboten herzlich ein: Wir bitten um Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Bei Bedarf kann ein Fahrservice in Anspruch genommen werden. Hier bitte ebenfalls telefonische Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

10. Kalenderwoche:

Montag, 04.03.2024 / 15.00 Uhr

Bewegte Begegnung – Bewegungsübungen im Sitzen mit Julia Dreger anschließend: frisches Obst-Smoothie

Dienstag, 05.03.2024 / 14.30 Uhr

Bingo

mit warmen und kalten Getränken

Mittwoch, 06.03.2024 / 15.00 Uhr

Informationsveranstaltung: „In Zukunft Barrierefrei! – „barrierefreie und altersgerechte Wohnumgebung“

Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen (kostenfrei / mit Anmeldung)

Sprechstunden / Beratungen

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege / Pflegestützpunkt

Donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Frau Monika Möller/Frau Yvonne Fritzen: 06135 / 93395-47

Beratung zum Thema Betreuung und Vorsorge / Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.

Jeden 2. Donnerstag im Monat 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Frau Susanne Buch: 06131 / 337008

Beratung in allen Fragen des Alters / Seniorenebeauftragte der Gemeinde Budenheim

Nach Vereinbarung

Kontakt und Anmeldung: Frau Iris

Faber: 06139 / 1490

Sprechstunde des Seniorenbeirates Budenheim

Jeden 2. Mittwoch im Monat / 10.00 Uhr – 11.30 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Alle Beratungs- und Sprechstundenangebote sind kostenlos.

Budenheim, 29.02.2024

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz) Bürgermeister

Bekanntmachung

Einladung

zu einer Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderates Budenheim sowie des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim (AöR) am

Mittwoch, 7. März 2024,

17.00 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses Budenheim, Berliner Straße 3

Tagessordnung:

Teil I – Sitzung des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim – AöR

Nichtöffentlicher Teil

- 1.) Mitteilungen
 - 2.) Personalangelegenheiten
 - 3.) Verschiedenes
- #### Öffentlicher Teil
- 4.) Mitteilungen
 - 5.) Verschiedenes

Teil II – Gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderates und des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim AöR

1.) Einführung in den Haushaltsplanentwurf 2024 (Sachstandsbericht Bürgermeister)

2.) Bericht und Beratung über etwaige gemäß § 97 Absatz 1 GemO eingegangene

Vorschläge der Einwohner zum Entwurf der Haushaltssatzung sowie dem Haushaltsplan und Anlagen 2024

3.) Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2024 (Teilergebnishaushalt 5 sowie Investitionsplan betreffend Teilhaushalt 5 – Gemeindewerke Budenheim – AöR)

4.) Haushaltsplan 2024; Vollzug im Aufgabenerledigungsbereich der Gemeindeverwaltung und der Gemeindewerke (VR 2-2024 / 008/5-2024)

5.) Verschiedenes

Teil III – Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderates

- 1.) Mitteilungen
- 2.) Beratung der Beschlussvorlagen
- 3.) Beratung des Stellenplanentwurfes 2024
- 4.) Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2024
- 5.) Beratung und Beschlussempfehlung über die Haushaltssatzung 2024
- 6.) Verschiedenes

Budenheim, den 26. Februar 2024

gez.

(Stephan Hinz)

Bürgermeister und

Verwaltungsratsvorsitzender

Bekanntmachung

Abendsprechstunde

Bürgermeister Stephan Hinz bietet den Bürgerinnen und Bürgern von Budenheim eine Sprechstunde an. Der Bürgermeister steht im Rathaus am 06. März 2024 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Eine Terminvergabe ist nur nach vorheriger Anmeldung unter der Tel. Nr. 06139/299-101 möglich.

Budenheim, 28. Februar 2024

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz) Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde

Budenheim in der Grund- und

Realschule plus Budenheim

/ Mainz-Mombach (Eingang über

Schulhof)

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo, Di, Do

& Fr: 16.00 – 20.30 Uhr & Mi:

16.00 – 18.30 Uhr & Sa (1x/Monat)

15.00 – 20.00 Uhr

Montag, 04.03.24

16.00 – 20.30 Uhr BlueBox-Küchen-DingsBums

Dienstag, 05.03.24

16.00 – 20.30 Uhr Garten-AG

Mittwoch, 06.03.24

16.00 – 18.30 Uhr BlueBox-KIDZ:

Donnerstag, 07.03.24

16.00 – 20.30 Uhr Billard-Turnier

Freitag, 08.03.24

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

NEU:

Willkommen sind alle ab 10 Jahren. An den Mittwochen NUR für 8- bis 12-jährige.

Für weitere Informationen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Kai-Uwe Gerger, jugendtreff@diebluebox.de, 06139-290520 oder 0152-53167395.

Budenheim 29.02.2024

(S. Hinz)

Bürgermeister

Basar für Sie

Am 16. März in der Waldsporthalle

Budenheim. Der nächste „Basar für Sie“ wird am Samstag, 16. März, von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Waldsporthalle stattfinden. „Ausgiebiges Stöbern, Anprobieren und nachhaltiges Kaufen für den guten Zweck ist auch dieses Jahr wieder möglich,“ freuen sich die Frauen des Organisationsteams.

Der Frühjahrsbasar ist ein regelmäßiger stattfindender Second-Hand Basar für Frauenkleider und traditionsgemäß geht der Erlös an soziale Einrichtung in Budenheim und Umgebung.

Der Veranstaltungsort im Bürgerhaus bietet mit seinem hellen Verkaufsraum und einer geräumigen Umkleidekabine eine gute Möglichkeit, gut erhaltene Frühjahrs- und Sommer-Frauenbekleidung sowie Accessoires und Mode-

schmuck von Frauen aus Budenheim, Mainz und Umgebung zu kaufen. Es kann entspannt ausgewählt sowie anprobiert werden. Das Kaffee- und Kuchen-Angebot im Vorraum lädt zum Plausch ein. „Und bei all dem erfüllen wir nicht nur einen, sondern viele gute Zwecke,“ freut sich das Organisationsteam. „Wir können gleich mehreren Einrichtungen, die in und für Budenheim arbeiten, Geld spenden.“

20 Prozent des Verkaufserlöses gehen als Spende zweimal im Jahr an unterschiedliche soziale Einrichtungen – so profitieren beispielsweise das Familienzentrum Mühlrad, das Mainzer Kinder- und Jugendhospiz, Miteinander der Kulturen in Budenheim.

Stellenmarkt



HEIMAT-ZEITUNG

Wir machen Ihre Werbung bezahlbar!



Für unseren **evangelischen Kindergarten Budenzauber** in Budenheim suchen wir ab sofort

Eine Hausmeister:in (m/w/d)
für 4 Wochenstunden, unbefristet

Wir bieten:

- einen vielseitigen Arbeitsplatz in herzlicher und wertschätzender Atmosphäre
- geregelte Arbeitszeiten
- eine gute Zusammenarbeit mit einem engagierten und aufgeschlossenem Team und Träger
- Vergütung nach KDO und kirchl. Zusatzversorgung

Wir suchen einen engagierten Menschen, der:

- die Pflege, Reinigung und Instandhaltung des Kindergartengebäudes und der Außenanlagen, sowie handwerkliche Tätigkeiten übernimmt
- die Gehwege kehrt, Rasen mäht, Hecken schneidet, Laub kehrt und Grünanlagen pflegt
- Funktionsstörungen im Kindergarten behebt
- Wartungsarbeiten an den Anlagen im Kindergarten durchführt
- eine einfühlsame und wertschätzende Haltung gegenüber den Kindern und Eltern vorlebt
- neue Aufgaben als Herausforderung ansieht
- Flexibilität als Teil seiner Arbeit versteht

Ihr Profil:

- Erfahrung in einem handwerklich-technischen Aufgabenfeld oder entsprechende Berufserfahrung
- Abgeschlossene Berufsausbildung von Vorteil
- Bereitschaft zu eigenständigem und verantwortungsvollem Handeln
- Kontaktfreudigkeit, Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKH Standard. Aufgrund der Strukturierung und Konzeption der Einrichtung und des Anstellungsträgers wird eine positive christliche Grundhaltung begrüßt, die durch eine Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche ausgedrückt werden kann. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung.

Auskünfte erteilen gerne: Frau Sabrina Solms (Kindergartenleitung) 06139/5165 oder Wilhelm Hooch (Beauftragter für den Kindergarten) 06139/6178.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 15. März 2024 an:

Evangelischer Kindergarten Budenzauber · Kettelerstr. 10 · 55257 Budenheim
ev.kindergarten.budenheim@t-online.de · www.ekb-online.net

Suche Haushaltshilfe

Alle 2 Wochen für je 3 Stunden.

Telefon:

06139/3555341

Dachdecker sucht Arbeit

- alles rund ums Dach -

Tel.: 0152/17286684

Rheingau Echo
Die Jahre über
www.rheingau-echo.de

> **REDAKTEUR** (m/w/d)
mit Leidenschaft **gesucht**

Weitere Infos unter
www.rheingau-echo.de

WWF

EINE GESTE AN DAS LEBEN

Sie müssen Abschied nehmen von einem Menschen, der die Natur liebte? Bitten Sie in seinem Sinne doch statt Kränzen um Spenden für einen lebendigen Planeten. Wir beraten Sie gerne.

Telefon: 030 311 777-700
www.wwf.de/gedenkspende

"Der Tod ist die Befreiung und das Ende von allen Übeln, über ihn gehen unsere Leiden nicht hinaus, er versetzt uns in jene Ruhe zurück, in der wir lagen, ehe wir geboren wurden."

Seneca



Christina Riedesser

geb. Stilgenbauer

* 30. März 1930 † 15. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Reinhold und Edith
Wolfgang und Gudrun
Sarah und Jana
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: R. Riedesser, Am Lornenberg 2, 55263 Ingelheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 5. März 2024, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Budenheim statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für das ambulante Hospiz-Mainz, IBAN: DE80 5519 0000 0305 9740 16, Verwendungszweck: Christina Riedesser.

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns immer an Dich erinnern und dadurch nie vergessen lassen.

Gerd Mais

* 20.5.1951 † 15.1.2024

Herzlichen Dank

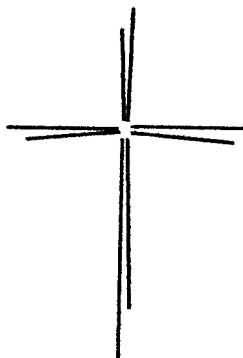
sagen wir allen, für die Begleitung auf seinem letzten Weg, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck wenn Worte fehlen, für alle Zeichen der Freundschaft, Wertschätzung und Verbundenheit.

Im Namen aller Angehörigen:

Sibylle Mais
Simone und Max

Budenheim, im Februar 2024

Für uns alle unfassbar und viel zu früh wurdest du aus dem Leben gerissen.



Peter Färber

*08.09.1970

† 15.02.2024

In stiller Trauer:
Frank und Franziska Färber
mit Niklas und Jonas
sowie allen Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 11. März 2024, um 10.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Budenheim statt. Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Färber c/o Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.

Ihre Mitteilungen für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?

Hier unsere E-Mail-Adresse: heimatzeitung@rheingau-echo.de

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
(Joh. Wolfgang v. Goethe)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Anneliese Faßnacht

*23. 01. 1935 †13. 02. 2024



In stiller Trauer:
Heinz Faßnacht
Stefan Faßnacht mit Familie
Dagmar Faßnacht mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 06. März 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Budenheim statt. Eine Kondolenzliste liegt aus. Von Beileidsbekundungen bei der Trauerfeier bitten wir abzusehen. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Faßnacht c/o Bestattungsinstitut Veyhmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.

Wird unterstützt von:

jacobi
emobile
www.emobile-mainz.de

BUDENHEIMER WOCHENMARKT



- Weingut Lich
- Metzgerei Hamm
- Budenheimer Volksbank
- Budenheimer Heimat-Zeitung

- Feinkost & Fischspezialitäten
- Käse aus dem Allgäu
- Finther Obstlädchen



BESTATTUNGSIINSTITUT VEYHELMANN

Beratung - Begleitung - Vorsorge

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhmann.de

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 Tel. 06139 / 92990

55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 Tel. 06132 / 84712



Mitglied des
Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im
Bundesverband des Deutschen
Bestattungsgewerbe e.V.



Mitglied der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Mitglied der
Bestatter-Innung
Rheinhesen

Gartengestaltung



Wir übernehmen Ihren
Winterdienst

J. Iljazi
Waldstraße 27
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de

HEIMAT-ZEITUNG

weit mehr, als nur Buchstaben auf Papier!



Ich bin gerne für Sie da!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für
gewerbliche und private Anzeigen

Alexandra
Laub
MEDIABERATERIN

Mobil: 0177/8332426
laub@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim · Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de · www.rheingau-echo.de

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rolläden + Reparatur + Neu
A-Z-Dachfenster + Velux + Braas
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage
Tel.: 0171/3311150

Suche Putzkraft

3 Stunden wöchentlich
Telefon:
06139/293118

Haushaltshilfe

für nach meiner OP
ab 11.03.2024
für 4 Wochen gesucht

Telefon:
06139/1305

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
Langsteckenfahrten
Veranstaltungen + Hochzeit
Blitz-Kurier
7 Tage, 24-h-Service
Telefon: 0160/ 7075866

Wir kaufen
Wohnmobile und Wohnwagen
Telefon 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

ZU GUTER LETZT

DESIGN · MÖBEL

FENSTER · TÜREN · SERVICE



MÖBELDESIGN

Wir nehmen uns
viel Zeit, um Sie
umfassend für eine
Einrichtung nach
Ihrem Stil zu beraten.

Wir beraten Sie gern

KÖNIG

HOLZWERKSTÄTTE

INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de

MEHRMARKEN CENTER

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !

EU Fahrzeuge (Re-Importe) aller Marken und Fabrikate !!!
Deutsche Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen !!!
Alle Marken und Modelle zu Tiefpreisen !!!

>>> Service für alle Automarken <<<

- **Inspektion**
aus Meisterhand für PKW, Van, SUV,
Transporter und Wohnmobile
- **Reifen, Räder & Felgen**
Qualitätsreifen, Komplettträger,
Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage etc.
- **Reparatur**
Defekte Produkte tauschen wir
nicht nur einfach aus, sondern
reparieren diese, wenn möglich
- **Bremsen-Service**
Bremsen-Check, Bremsenteile
in Erstausrüstungsqualität
- **Service**
Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice),
Hol- und Bringservice
- **Öl-Service**
mit leistungsstarken Ölen
namhafter Hersteller
- **Fahrzeugdiagnose**
mit strukturierter Fehlersuche
- **Klimaservice**
Check, Desinfektion
und Wartung
- **Batterie-Service**
für immer genügend Startkraft
- **Autoglas**
Reparatur oder Austausch

HÖPTNER GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice

In der Dalheimer Wiese 17 · D 55120 Mainz
Telefon 06131 - 96 21 00 · Fax 06131 - 9 62 10 20



Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

